

SB:	OSB- Platten:	ca. 2,5 cm
	Belag (mit SE- Matte):	<u>2,0 cm</u>
	Summe:	<u>2,0 cm</u>

1. Planungsleistungen/ Behörden/ Genehmigungen:

- Architektenplanung: Genehmigungsplanung: Planungsunterlagen 1:100: Grundrisse, Ansichten und Schnitte, Flächen- und Kubaturberechnung, Baumfällgenehmigung
- Ausführungplanung: Planungsunterlagen 1:50: Grundrisse, Ansichten und Schnitte, Detailplanung 1:20
- Planung Statik: Genehmigungsplanung: Standsicherheitsnachweis, Wärme-, Schall- und Brandschutznachweis soweit gefordert
- Ausführungplanung: Schal- und Bewehrungspläne, Sparrenplan
- Planung Haustechnik: wird soweit erforderlich durch die NU- HT ausgeführt
- Teilung, Lageplan, Gebäudeein- und Rückvermessung durch ein amtlich bestelltes Vermessungsbüro, vorzugsweise Teilung nach dem Bauantrag/ -genehmigung
- Bodengutachten – liegt bereits vor
- Erteilung der Baugenehmigung durch das zuständige Bezirksamt (einschl. aller erforderlichen Auflagen)
- Abschluss einer Bauwesenversicherung durch den Bauherren
- Prüfung des Tragwerkes durch einen amtlich bestellten Prüfenieur – kann u.U. entfallen
- Prüfung der Abgasanlage durch den Bezirksschornsteinfeger
- soweit erforderlich: Genehmigung einer Baustellenzufahrt durch das zuständige Tiefbauamt
- Koordinierung der Gesamtbaumaßnahme

2. Hausanschlussleistungen:

- HA- Schmutzwasser (SW), vorzugsweise als Anschlusschacht an der Strasse
- HA- Frischwasser (FW), vorzugsweise als Anschlusschacht an der Strasse
- HA- Gas
- HA- Starkstrom, vorzugsweise als Anschlusschrank an der Strasse
- HA- Schwachstrom für Breitbandkabel (BK) und Telekom

3. Abrissarbeiten/ Baufreimachung:

- Umsetzung eines Schuppens (durch Verkäufer)
- Entsorgung sonstiger Materialien und Ausstattungen – z.B.: Schaukel, Dusche, Werksteinplatten, ... (durch Verkäufer)
- Beseitigen von Strauchwerk, Unrat und Schutt im Bereich des Baufeldes
- Fällen von 4 Stck. Bäumen im Bereich des Baufeldes mit Ersatzpflanzung soweit erforderlich (durch Verkäufer)
- Fällen von 1 Stck. Birke im Bereich des hinteren Grundstücksbereiches mit Ersatzpflanzung soweit erforderlich bzw. genehmigungsfähig

4. Baustelleneinrichtung:

- Erstellung, Vorhaltung und Rückbau der Bauanschlüsse für Wasser und Strom
- Gestellung und Vorhaltung eines Baustellen – WC
- Absperrungen, Bauzäune und sonstige Sicherungseinrichtungen zur Absicherung der Baustelle
- Gestellung, Vorhaltung und Beräumung von Unterkünften für die gewerblichen AN
- Abstecken des Gebäudes und Anlegen der Höhe OK FF EG durch einen amtlich bestellten Vermesser (s. Pkt 1)

5. Erdbauarbeiten:

- Abschieben und Zwischenlagerung des anstehenden Mutterbodens soweit erforderlich und möglich
- Aushub für Bodenplatte und Arbeitsräume (einschl. Unterbau)
- Auskoffnung der Zuwegung von der Cesar-Frank-Str.
- Aushub des Anschlusskanals für die Hausanschlüsse
- Zwischenlagerung und Einbau des Erdstoffes für die Verfüllung der Arbeitsräume
- Abtransport und Entsorgung/ Verwertung von überschüssigen Erdstoffmengen
- Austausch von nicht tragfähigem Erdstoff einschließlich Entsorgung soweit erforderlich
- Herstellung des Unterbaues für die Zuwegung mittels Betonrecycling als Baustrasse für den Bauzeitraum
- Erstellung einer Baustellenzufahrt entsprechend den Vorschriften des Tiefbauamtes
- Einbau einer kapillarbrechenden Schicht aus Grobkies oder Betonrecycling

6. Gerüstbauarbeiten:

- Aufbau, Vorhaltung und Demontage eines Arbeitsgerüsts im Bereich der Außenwände entsprechend den Vorschriften der Berufsgenossenschaft, mit Dachdeckerfangschutz und entsprechender Gerüstverbreiterung im Bereich der Traufen

7. Maurerarbeiten:

- Außenwände EG und DG: Ziegelmauerwerk ($\lambda_R = 0,10- 0,12 \text{ W/mK}$) – vorzugsweise 30,0 cm dick mit Horizontaldichtung nach DIN
- tragende Innenwände EG und DG: Ziegel- MW 17,5 cm dick, bei Bedarf 24,0 cm dick
- nichttragende Innenwände EG: Ziegel- MW 11,5 cm dick
- Stürze als Ziegelfertigteilstürze bzw. entspr. Statik
- Deckenrandabschalung mittels Schalungsziegeln und zusätzlicher Wärmedämmung
- Ziegel- RL- Kästen mit Wärmedämmung
- U- Schalen mit zusätzlicher Wärmedämmung für Ringanker im DG soweit möglich
- Verblenderarbeiten AW s. Pkt. 12 Verblenderarbeiten Fassade

8. Beton- und Stahlbetonarbeiten:

- Gründung EFH: konstruktiv bewehrte Bodenplatte ($d = 15 \text{ cm}$),
Betongüte: C 25/ 30, mit ca. 15 cm bzw. 10 cm Überstand für Verblendung (s. Pkt. 12)
- Decke EG: Filigrandeckenelemente mit Aufbeton (Gesamtdicke: max. 18 cm)
- Ringanker in U- Schalen mit Bewehrung und Zusatzdämmung entsprechend Statik

9. Abdichtungs- und Dämmarbeiten:

- vollflächige Abdichtung auf der Bodenplatte mit einer Bitumenschweißbahn V 60 S4
- Abdichtung der AW- Sockelbereiche und Bodenplattenrandbereiche mittels kunststoff-modifizierter Bitumendickbeschichtung (KMB), im Bereich der Bodenplatte mit Schutzbahn
- alternativ: sichtbare Bodenplatte – Abdichtung mittels Dichtschlämme
- Wärmedämmung des FB- Aufbaues EG mittels Styropordämmung, WLG 035, 80 mm dick
- Trittschalldämmung des FB- Aufbaues DG mittels Styropordämmung, 30 mm dick
- Schallentkopplungsmatte unter dem FB- Belag im Spitzboden
- zusätzliche Dämmung der U- Schalen mittels Styropordämmung, WLG 035, 30 mm dick (bzw. nach Möglichkeit)
- zusätzliche Dämmung der Deckenrandbereiche mittels Styropordämmung, WLG 035, 30 mm dick (bzw. nach Möglichkeit)

10. Zimmerer- und Holzbauarbeiten/ Stahlbauarbeiten:

- Dachkonstruktion EFH und Erker: zimmermannsmäßiger Abbund als Bauschnittholz (NSH) C 24, Schnittklasse A – sichtbare Sparren- und Pfettenköpfe gehobelt, entsprechend Statik

- Dach EFH, Vordach im HE- Bereich und Erker: als Satteldachkonstruktion mit Sparren, Pfetten und Kehlbalken
- Mittelpfetten als Profilstahlkonstruktion
- die Dachüberstände betragen: im Bereich der Traufen ca. 60 cm und der Ortgänge ca. 50 cm
- die Bereiche der Traufen und der Ortgänge des Daches erhalten eine Sichtschalung auf den Sparren mit Anstrich (**Anstrich bauseits**)
- die End- und Flugsparren werden zur Aufnahme der Schalung in der Höhe um 20 mm reduziert
- die Kehlbalken im Spitzboden werden mit OSB- Platten od. glw. belegt
- Fachwerkskonstruktion der Erkerseitenwände

11. Dachdeckungs-, Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten:

- Steildachbereiche: Dachziegel als Hohlfalzziegel od. glw., Farbe: schwarz, rot oder braun, nach Wahl des Bauherren, mit diffusionsoffener Unterspannbahn auf Lattung und Konterlattung einschl. Vordach (kann u.U. entfallen – infolge DFF)
- Lieferung und Montage von 1 Stck. Ausstiegsfenster (gedämmt) für Schornsteinfeger im Bereich des Spitzbodens
- Lieferung und Montage eines Dachflächenfensters, ca. 118 x 140 cm mit Rollläden im Bereich Spitzboden
- Lieferung und Montage von Tritt- und Standrosten für den Schornsteinfeger
- Regenrinnen, Fallrohre, Abdeckungen und Wandanschlüsse aus Titanzinkblech

12. Verblenderarbeiten - Fassade:

- Vorsatzschale aus Verblend- MW, Farbe, Fabr. (vorzugsweise gelb/ orange/ braun) und Format – vorzugsweise NF oder NF Sparverblender nach Wahl des Bauherren, imprägniert, Verband: Binderverband als „wilder Verband“, mit ca. 40 mm Luftschicht, Materialwert: ca. 500,- € brutto/ 1000 Stck.
- im Bereich der Erkerseitenwände als Riemchen mit Dämmung auf Unterkonstruktion (s. Pkt. 10)
- Spezielle Schlosserkonstruktionen im Erkerbereich
- Lüftungsschlitze mit Insektenschutzgitter
- Fenster- und Türstürze als Fertigstürze – stehende Rolle („Grenadierschicht“), Fensterbankabwässerungen als liegende Rolle oder alternativ Naturstein (Granit)
- Dehnungsfugen an den Gebäudeecken und im Bereich der Tür- bzw. Fensterstürze mit dauerelastischer Verfübung
- Anschlüsse an den Baukörper mittels Kompriband bzw. dauerelastischem Anschluss

13. Innenputzarbeiten:

- malerfertiger Gipskalkputz als einlagiger Putz mit Vorspritz (ca. 15 mm dick) auf den MW – Wänden in allen Räumen EG und DG Giebelwände
- an rissgefährdeten Bereichen Ausführung mit Gewebeeinlage

14. Fliesen- und Plattenarbeiten:

- **Bodenfliesen:** EG: Diele/ Flur, WZ, HWR- Raum, WC und Küche
DG: Bad
als Feinsteinfliesen od. glw., Verlegung orthogonal od. diagonal, Material nach Wahl des Bauherren bis 25,00 €/ m² (brutto), Abmessungen bis 30 x 30 cm, Räume ohne Wandfliesen mit Sockelfliesen, **alternativ:** Sockel aus Fliesenmaterial geschnitten
- **Wandfliesen:** EG: WC, Küche im Arbeitsbereich (ca. 60 cm hoch)
DG: Bad
als Keramik- od. Feinsteinfliesen, Verfliesung ca. türhoch mit farbig abgesetztem Fries, Material nach Wahl des Bauherren bis 20,00 €/ m² (brutto), Verfübung vorzugsweise grau
alle Anschlussfugen mit dauerelastischer Verfübung, Farbe nach Wahl des Bauherren, vorzugsweise grau

- alle Ecken mit Eckschutzschienen aus Edelstahl, alternativ Kunststoff weiß
- alle Dehnungsfugen werden mit Edelstahl- oder Messingschienen ausgeführt

15. Lieferung und Montage Fenster/ FBA/ Rollläden/ WE- Tür:

- Fensterelemente und Terrassentüren entsprechend Planung aus Kunststoff weiß, mit umlaufenden Gummilippendichtungen, alle Fenster mit Drehkippschlägen, U-Wert der Zweischeiben-Wärmeschutzverglasung: 1,1, im EG tlw. mit VSG- Verglasung, ohne Sprossen, mit Rollläden aus Kunststoff (hellgrau) in Ziegelrollladenkästen mit manueller Bedienung
- 2 Stck. Fenster im Spitzboden als Rechteckfenster (m. RL) w.v.
- Rollladenkästen: s. Pkt. 7 Maurerarbeiten
- Außenfensterbankabdeckungen: s. Pkt. 12 Verblenderarbeiten Fassade
- Innenfensterbänke: Naturstein od. glw., 30 mm dick
- Haustür: als 1- teilige Konstruktion aus Kunststoff mit Verstärkung, Sicherheitsbeschlag und Mehrfach-Verriegelung, Türblatt ohne Verglasung geschlossen

16. Estricharbeiten (Zementestrich als Heizestrich):

- EG: schwimmender Heizestrich, d = 6,5 cm mit Faserarmierung auf Wärme- bzw. Trittschall-Dämmung, d = 80 mm, WLG 035, zweilagig (50 mm + 30 mm)
- DG: schwimmender Heizestrich, d = 6,5 cm mit Faserarmierung auf Wärme- bzw. Trittschall-Dämmung, d = 30 mm, einlagig

17. Tischlerarbeiten:

- Geschosstreppe als Holzwangentreppen aus Buche ¼ - gewandelt mit Massivholz- Trittstufen (keilgezinkt), geformtem Holzhandlauf (Omegaform) und Geländer mit quadrat. Pfosten (80x80 mm) und runden Füllstäben, Geländer und Handlauf im Galeriebereich DG w.v.
- Treppe Spitzboden als 2x ¼ - gewandelte Raumsparntreppe Ausführung als Holztreppe entsprechend Erfordernis
- Innentüren: Ausführung entsprechend Planung als oberflächenfertige Röhrenspanstegtürblätter mit Holzumfassungszargen und umlaufender Gummilippendichtung – Design nach Wahl des Bauherren vorzugsweise Buche hell od. glw., Oberfläche: alternativ mit innenliegender Profilierung, Höhe: Rohbaurichtmaß: 2,135 m
- der Abstellraum im DG erhält eine Schiebetür

18. Beschlagsarbeiten:

- Haustür: Sicherheitsbeschlag Edelstahl (Türknauf und Profilzylinder mit 3 Schlüsseln) und Mehrfach-Verriegelung
- Innentürbeschläge nach Wahl des Bauherren als Rosettengarnituren Edelstahl, Fabr. Hoppe od. glw.
- alternativ: Schließanlage für Zufahrt, Haustür und Briefkasten (jeweils 3 Schlüssel) ist mit Mehrkosten verbunden

19. Metallbau- und Schlosserarbeiten:

- Absturzsicherung im Bereich der Fenster Spitzboden erforderlich
- Einfriedung und elektr. (?) Toranlage mit Pforte als Schlosserkonstruktion

20. Malerarbeiten:

- sichtbare Holzbauteile im Außenbereich: mehrfacher Holzschutzanstrich bzw. Lasur nach Wahl des Bauherren, Farbe: vorzugsweise hellbraun
- Innenwände EG/ DG/ Spitzboden: Spachtelung soweit erforderlich, Malerfließ (?) und Anstrich nach Wahl des Bauherren
- Decke EG: Verspachtelung der sichtbaren Filigrandeckenelemente einschl. Fugen, Malerfließ (?) und Anstrich nach Wahl des Bauherren
- Decken DG/ Dachschrägen: Malerfließ (?) und Anstrich nach Wahl des Bauherren

21. Bodenbelagsarbeiten:

- EG: AZ: Bodenbelag nach Wahl des Bauherren, vorzugsweise Laminat alternativ Teppichboden
- DG: KZ, SZ, Ankleiden und Flur: Bodenbelag nach Wahl des Bauherren, vorzugsweise Teppichboden alternativ Laminat
- Spitzboden: Bodenbelag mit Schallentkopplungsmatte nach Wahl des Bauherren, vorzugsweise Laminat alternativ Teppichboden
- Sockelleisten entsprechend Bodenbelag, bei Teppichboden als Kettelleiste, bei Laminat mit profiliertem Querschnitt ca. 50 x 25 mm
- Abdeckschienen zur Anarbeitung an angrenzende Fliesenbeläge sowie Dehnungsschienen aus Messing bzw. Edelstahl

23. Trockenbauarbeiten:

- nichttragende Innenwände DG: Trockenbauwandkonstruktionen mit Metallständerwerk und Gipskartonplattenverkleidung, Dämmung mittels Trennwandplatten
- Abkofferung von Steigeschächten, Vorwandkonstruktionen in den WC, Bad- und Küchenbereichen mittels Gipskartonplatten auf Metallunterkonstruktion
- Dachdämmung der Steildächer: 200 mm Mineralfaserdämmung WLG 035 mit Dampfsperre
- Verkleidung der Dachschrägen, Kehlbalken, Erkerseitenwände und Abseiten im DG und im Bereich Spitzboden mittels Gipskartonplatten auf Metallunterkonstruktion
- im Bereich von zu verfliesenden Wänden und Abkofferungen erfolgt die Gipskartonbeplankung zweilagig - 2. Lage mittels hydrophobierten Gipskartonplatten
- alle Gipskartonbeplankungen werden malerfertig gespachtelt ausgeführt

24. Elektroinstallation:

- die Elektroinstallation entspricht den VDE-Bestimmungen und umfasst alle Installationen komplett ab Zähler des Versorgungsunternehmens (Anschlusschrank/ HWR- Raum)
- Fundamenterder und Potentialausgleich für die Bade- und Duschwannen
- alle Leitungen werden im EG, DG und im Spitzboden unter Putz verlegt
- die Installation erfolgt in gehobener Ausstattung

- **das EG wird mit folgenden Installationen ausgestattet:**

- . Diele/ Flur:
 - Wechselschaltung 2 DA bzw. WA/UP
 - Wechselschaltung für Treppenaufgang
 - 2 Stck. Steckdosen
 - 1 Stck. Telefondose
 - Wechselsprechanlage mit Türöffner (Sprechstelle Cesar-Frank-Str.) und Klingelanlage (HE- Tür)
- . HWR- Raum:
 - Serienschaltung mit 1 DA/UP
 - 4 Stck. Steckdosen (bzw. 2 Stck. Doppelsteckdosen)
 - HA für Starkstrom, Telekom und BK- Netz
 - Verteilerdosen für Telefon, BK- Netz, Netzwerk
 - 1 Stck. Steckdose für Waschmaschine (separate Absicherung)
- . Wohnen/ Essen:
 - Wechselschaltung mit 2 DA/UP
 - 1 Stck. Steckdose schaltbar

- 8 Stck. Steckdosen (bzw. 4 Stck. Doppelsteckdosen)
- 1 Stck. Doppelsteckdose zusätzl. im Bereich der TV-Anschlussdose
- 1 Stck. Telefondose
- 1 Stck. TV-Anschlussdose
- 1 Stck. Netzwerkdose
- . Arbeitszimmer: - Serienschaltung mit 1 DA/UP
- 8 Stck. Steckdosen (bzw. 4 Stck. Doppelsteckdosen)
- 1 Stck. Doppelsteckdose zusätzl. im Bereich des Arbeitsplatzes
- 1 Stck. TV-Anschlussdose
- 1 Stck. Netzwerkdose
- . WC: - Serienschaltung mit 1 WA/UP und 1 DA/UP
- 1 Stck. Steckdose UP (Bereich Waschbecken)
- 1 Stck. Steckdose für Handtuchheizkörper
- Potentialausgleich der Duschwanne
- . Küche: - Serienschaltung mit 2 WA/UP und 1 DA/UP
- sep. Stromkreis für Geschirrspüler, incl. Steckdose
- sep. Stromkreis für Elektroherd, incl. Steckdose und Anschluss des E-Herdes
- 1 Stck. Steckdose für Waschmaschine (separate Absicherung)
- 4 Stck. Steckdosen (bzw. 2 Stck. Doppelsteckdosen)
- 6 Stck. Arbeitssteckdosen (bzw. 3 Stck. Doppelsteckdosen)
- 1 Stck. Steckdose für Kühl- und Gefrierschrank
- 1 Stck. Steckdose für Dunstabzug
- 1 Stck. Netzwerkdose
- . Terrasse 1: - 2 Stck. Wandauslässe (schaltbar)
- 2 Stck. Steckdosen (schaltbar)
- 1 Stck. Wandauslass für bauseitigen Anschluss einer Elektrischen Markiese
- . Terrasse 2: - 2 Stck. Wandauslässe (schaltbar)
- 2 Stck. Steckdosen (schaltbar)
- 1 Stck. Wandauslass für bauseitigen Anschluss einer Elektrischen Markiese
- . Hauseingang: - 2 Stck. Wandauslässe (schaltbar)
- Klingelanlage

▪ **das DG ist mit folgenden Installationen ausgestattet:**

- . Flur: - Wechselschaltung 2 DA/UP bzw. WA/UP
- Wechselschaltung für Treppenaufgang
- 2 Stck. Steckdosen
- 1 Stck. Telefondose
- . Schlafzimmer: - Wechselschaltung mit 1 DA/UP
- 1 Stck. Steckdose schaltbar
- 8 Stck. Steckdosen (bzw. 4 Stck. Doppelsteckdosen)
- 1 Stck. Doppelsteckdose zusätzl. im Bereich der TV-Anschlussdose
- 1 Stck. TV-Anschlussdose
- 1 Stck. Netzwerkdose
- . Kinderzimmer: - Wechselschaltung mit 1 DA/UP
- 8 Stck. Steckdosen (bzw. 4 Stck. Doppelsteckdosen)
- 1 Stck. Doppelsteckdose zusätzl. im Bereich der TV-Anschlussdose
- 1 Stck. TV-Anschlussdose
- 1 Stck. Netzwerkdose
- . Bad: - Serienschaltung mit 2 WA/UP und 1 DA/UP
- 4 Stck. Steckdose UP (bzw. 2 Stck. Doppelsteckdosen, Bereich Waschbecken)
- 1 Stck. Steckdose für Handtuchheizkörper
- Potentialausgleich der Bade- und Duschwanne

- . Ankleiden: - Serienschaltung mit 1 WA/UP bzw. DA/UP
- 2 Stck. Steckdosen (bzw. 1 Stck. Doppelsteckdose)
- . Spitzboden: - Wechselschaltung mit 4 DA/UP
- 8 Stck. Steckdosen (bzw. 4 Stck. Doppelsteckdosen)
- 1 Stck. Doppelsteckdose zusätzl. im Bereich der TV-Anschlussdose
- 1 Stck. TV-Anschlussdose
- 1 Stck. Telefondose
- 1 Stck. Netzwerkdose
- Anschlüsse für Heizungs- und WW- Aufbereitungsanlage (separate Absicherung)

▪ **die Außenanlagen werden mit folgenden Installationen ausgestattet:**

- Wechselsprechanlage mit Türöffnung an der Gartenpforte (Cesar-Frank-Str.), Klingelanlage (s. Hauseingang)
- Serienschaltung für Außenleuchten (2 Stück., 40 m Kabel)
- Anschluss für Toranlage
- Fabr. der Schalter und Dosen: Legrand weiß od. glw.
- alle Räume bzw. Zimmer, die Heizungs-/ WWA- Anlage, die WM und die Außenanlagen sind separat abgesichert
- Telefonnetz: Verteilung von der Unterdose des Netzanbieters HWR- Raum, Verteilerdose im HWR- Raum, Dosen w.v. beschrieben
- BK – Netz: entsprechend Telefonnetz
- Netzwerk: Verteilerdose im HWR- Raum, Dosen w.v. beschrieben, Kabel: CAD 7 (bzw. 6)
- Wechselsprechanlage mit Sprechstellen an der Gartenpforte (Cesar-Frank-Str.) mit Türöffnung sowie am Hauseingang (nur Klingel)
- Leuchten: Hausnummernleuchte entsprechend behördlicher Vorgabe, ansonsten **bauseits**

24. Heizungsinstallation:

- die Heizungsinstallation entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und umfasst alle Installationen, die Auslegung entspricht der wärmetechnischen Berechnung (bzw. bei der FB-Heizung einer späteren Nutzung von Solarenergie)
- Zentrale: gasbefeuerte Warmwasser-Zentralheizung eines deutschen Markenherstellers (z.B. Viessmann, Buderus oder Junkers) – brennwertgesteuert, einschließlich 120 l Warmwasserspeicher, Zirkulationsleitung mit Pumpe und Zeitschaltuhr im Spitzboden (Vorbereitung der späteren bauseitigen Installation von Solarkollektoren auf dem Dach, Solarenergie soll für die WW- Versorgung und die Heizung genutzt werden, hierfür werden die Rohre der FB- Heizung enger verlegt um sie für eine geringere Vorlauftemperatur auszulegen)
- alle Rohrleitungen (Metallverbundrohr od. glw.) werden, soweit möglich, in Wänden oder dem Fußboden verlegt
- Sicherheits- und Mischventile sowie Umwälzpumpe, die über einen witterungsabhängigen Außenfühler gemäß dem Wärmebedarf ein- oder ausgeschaltet wird
- das EG und das DG erhalten eine FB- Heizung mit jeweils einem Heizkreisverteiler und den entsprechenden Stellantrieben, Regelung mittels Thermostaten in jedem Raum
- die Anlage ist entsprechend einer späteren Erwärmung mittels Solarenergie auszulegen
- der Spitzboden erhält Heizkörper - Größe entsprechend wärmetechnische Berechnung als Plattenheizkörper bzw. Vorlauftemperatur der FB- Heizung, Regelung mittels Thermostatventilen
- alle Bäder/ WC erhalten Badheizkörper als Handtuchtrockner (zusätzlich mit elektr. Heizpatronen)
- die isolierten Heizungsrohre bestehen aus Metallverbundrohr od. glw. und werden unter dem Estrich verlegt
- für das EG, das DG und den Spitzboden sind separate, einzeln regelbare Heizkreise vorzusehen
- die Abgasführung erfolgt über Dach mittels einer mehrwandigen Schornsteinanlage
- Gasinstallation entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen vom HA des Versorgungsunternehmens im HWR- Raum bis in den Spitzboden, Ausführung mittels Kupferrohren od. glw.

25. Sanitärinstallation:

- die Sanitärinstallation entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und umfasst alle Installationen komplett ab Zähler des Versorgungsunternehmens (Anschlussschacht) bzw. zur SW- Anbindung (Anschlussschacht)
- die Installation erfolgt in mittlerer Ausstattung
- die Frischwasserleitungen werden in Metallverbundrohr od. glw. ab Wasserzähler (Anschlussschacht) zu den einzelnen Sanitärobjekten und zu der Warmwasserbereitung geführt, alle Rohrleitungen werden in den erforderlichen Querschnitten, entsprechend den Vorgaben des Gesetzgebers, verlegt und isoliert
- die Abflussrohre sowie alle Entsorgungsleitungen werden in vorgeschriebener Ausführung von den jeweiligen Objekten auf dem kürzesten Weg zum den Fallsträngen bis zur Sammelleitung unter der Bodenplatte und zur SW- Anbindung geführt, Entlüftung über Dach
- Sanitärobjekte: Firma KERAMAG, „Renova Nr. 1“ od. glw.
- Armaturen: Mischbatterien eines deutschen Markenherstellers (F. Grohe od. glw.), verchromt
- **das EFH wird mit folgenden Objekten und Armaturen ausgestattet:**

. WC EG:	- wandhängendes WC mit Spülkasten in der Vorwand - Duschtasse ca. 100 x 100 cm inkl. verchromter Einhebelmischbatterie als Unterputzarmatur mit Duschhalterung, - Duschtrennung aus Echtglas mit Antikalkbeschichtung - Waschbecken mit verchromter Einhebelmischbatterie
. Bad DG:	- wandhängendes WC mit Spülkasten in der Vorwand - Badewanne ca. 180 x 75 cm inkl. verchromter Einhebelmischbatterie als Unterputzarmatur mit Duschhalterung - Duschtasse 100 x 100 cm inkl. verchromter Einhebelmischbatterie als Unterputzarmatur mit Duschhalterung - Duschtrennung aus Echtglas mit Antikalkbeschichtung - Doppelwaschbecken mit verchromten Einhebelmischbatterien
. Küche:	- Kalt- und Warmwasseranschluss für Spüle - Anschluss für Geschirrspülmaschine - Waschmaschinenanschluss
. HWR- Raum:	- HA Gas - Verteilung FW - Waschmaschinenanschluss
. Spitzboden:	- Kondensatabfluss für Heizungsanlage - WW- Aufbereitung
. Außen:	- 2 Stck. Gartenwasseranschlüsse - HA SW - HA FW - u.U. RW- Zisterne

26. Lüftungsinstallation:

- Ablufthaube in der Küche über dem Kochfeld – Ablüftung nach außen über die AW (lediglich Durchbruch, ansonsten bauseits)

27. Ausstattungen/ Küche:

- Lieferung und Montage einer kompletten EBK mit E- Geräten: Cerankochfeld (4- flammig, mit 2 variablen Kochfelder als Kochinsel), programmgesteuerter Backofen mit Backwagenauszug, Mikrowelle, Kühl-/ Gefrierkombination als „side by side“- Lösung mit Eiswürfelaufbereiter, Geschirrspüler, Edelstahlunstabzugshaube und in der Arbeitsfläche eingebauter Küchenwaage – alle Geräte als Fabrikat eines deutschen Markenherstellers Siemens od. glw., Ober- und Unterschränken
- Arbeitsplatten aus Naturstein Granit od. glw.
- Fronten mit Echtholz furnieroberfläche, Farbe apricot
- Spüle als Edelstahlspüle mit Abtropfbecken und mechanischer Exenterbedienung
- Bartresen mit Barhockern und Oberschrank als Glashalter mit Spotleuchten
- Ausführung diverser Unterschränke als Auszug

- Das EFH soll mit einer zentralen Staubsaugeranlage ausgestattet werden, mit einer Zentrale im KG und Steckdosen in jedem Raum.
- Einbauschränke werden im KZ und im Ankleidezimmer installiert.

28. Baureinigung:

- die Baureinigung betrifft die komplette Grob- und Feinreinigung aller Räume einschl. Reinigung der Boden- und Wandbeläge, der Fenster und Türen, der Einbauten und Treppenanlagen

29. Außenanlagen:

- Erstellung des Unterbaues und der Zuwegungen, vorzugsweise mittels Pflaster
- Erstellung von Sickerwassergruben (Auskoffnung und Auffüllung mittels versickerungsfähigem Material) ist zu prüfen
- Erstellung sonstiger befestigter Flächen und Zuwegungen
- Eingangspodest HE- Tür und Terrasse
- Erstellung von Rasen- und Pflanzflächen
- Rasenansaat und Pflanzungen unter Einbindung des Bestandes
- Ersatzpflanzungen soweit erforderlich
- diverse Sträucher und Bäume nach Wahl des Bauherren
- Erstellung von Regenwasserentwässerungen als freie Entwässerung
- Einfriedung als Zaunanlage in Schlosserkonstruktion mit Automatiktoranlage (s. Pkt. 19)
- Erstellung eines Carports im hinteren linken Grundstücksbereich

Berlin, den 28.06.2007